



Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie

8. Sitzung (öffentlich)

9. März 2006

Düsseldorf - Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Vorsitz: Dr. Michael Vesper (GRÜNE)
Protokollerstellung: Eva-Maria Bartylla

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- | | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2006 und Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsstrukturgesetz 2006) | 1 |
|----------|--|----------|

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/1000

In Verbindung damit:

Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen 2005 bis 2009

Vorlage 14/190

Einführungsbericht der Landesregierung in Einzelplan 06
Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
Geschäftsbereich des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie

Vorlagen 14/301 und 14/302

Dem Einführungsbericht von Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (MIWFT) schließt sich eine Diskussion an.

2 Gesetz zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG) 11

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/725

Abschließende Beratung und Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss nimmt Art. 1 des Gesetzentwurfs mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen an.

Den Änderungsantrag zu Art. 2 betreffend § 8 Abs. 3 nimmt der Ausschuss mit den Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung von SPD und Grünen an.

Die übrigen Änderungsanträge zu Art. 2 werden mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

In der Gesamtabstimmung über den so geänderten Art. 2 des Gesetzentwurfs wird dieser mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

Die Änderungsanträge zu Art. 3 des Gesetzentwurfs werden mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

Der so geänderte Art. 3 des Gesetzentwurfs wird mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

Art. 4 des Gesetzentwurfs wird mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

In der Gesamtabstimmung über den so geänderten Gesetzentwurf wird dieser mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen angenommen.

Seite

3 Hochschulbau braucht Konzepte und keine billige Kritik 18

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/1186

Der Ausschuss stimmt getrennt über die drei Forderungen des Antrags ab. Jede der drei Forderungen wird mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen abgelehnt.

4 Lissabon muss Ziel bleiben 22

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/1105

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen ab.

5 Kürzungen bei Studentenwerken zurücknehmen! 26

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/1015

Der Ausschuss beschließt, den Antrag in Form eines Änderungsantrags in die Haushaltsberatungen mit aufzunehmen.

6 Nationale Exzellenzinitiative - eine neue Chance für den Forschungsstandort Nordrhein-Westfalen 27

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/213

In Verbindung damit:

Der Pakt für Forschung braucht Planungssicherheit

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/246

Der Ausschuss nimmt den Antrag von CDU und FDP mit den Stimmen der antragstellenden Fraktionen gegen die Stimmen von SPD und Grünen an.

Der Entschließungsantrag der Fraktion der SPD wird mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen abgelehnt.

7 Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden ausbauen und qualitativ stärken 27

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/1193

Der Ausschuss gibt zu dem Antrag kein Votum ab.

8 Situation der Institute des Wissenschaftszentrums 28

Bericht der Landesregierung

Die Beratung dieses Punktes wird vertagt.
